

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 46 (1941-1942)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Zwei ausgezeichnete Schriften  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-314389>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Au foyer il y a quatre almanachs de Pestalozzi qui me sont très utiles à apprendre des choses que je ne sais pas. Nous allons aussi tous les dimanches à l'infirmier, chanter pour faire du plaisir aux malades. Mais ce n'est pas pour rien, c'est payé par le Secours suisse avec un bol de riz et avec une main pleine de pommes sèches. Il fait très froid et il n'y a pas de poêle pour nous chauffer (am Schluß des Briefes ist eine Schweizer Fahne gezeichnet und daneben steht in großen Steinbuchstaben: Vive la Suisse pour tous les biens qu'elle nous a fait).

Anmeldungen zur Übernahme einer Patenschaft oder zur Aufnahme eines Kindes bei allen Sektionen der Kinderhilfe des *Roten Kreuzes*.

---

## **Zwei ausgezeichnete Schriften**

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein

**Hanna Brack: Lebensweisheit und Wahrheitsgehalt im Märchen.**

Preis 50 Rp. Bei größeren Bestellungen Reduktion.

**NEU!**

**Hanna Brack: Das Leben ruft — bist du gerüstet?**

Preis 80 Rp. Bei größeren Bestellungen Reduktion.

Zu beziehen durch Frl. M. Balmer, Bern, Melchtalstraße 2.

---

## **MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN**

Casaja, Volksbildungsheim für Mädchen, Lenzerheide-See, Graubünden (Sommer-Kursprogramm). Ein Kurs in Casaja will die Mädchen fördern in jeder Hinsicht; sie sollen gestärkt und gefestigt werden für alle Aufgaben, mit denen das Leben an sie herantritt. Arbeit auf verschiedenen praktischen und theoretischen Gebieten, gemeinsames Schaffen und ein intensives Zusammenleben sind in erster Linie die Mittel und Wege, auf denen wir das Ziel zu erreichen suchen.

Die Grundlage des Kurses bildet die praktische Arbeit. Zwei Haushaltslehrerinnen führen in alle vorkommenden Hausarbeiten ein, und gemeinsam besorgen die Mädchen den ganzen Casaja-Haushalt. Sie lernen nähen und flicken, bessern ihre Sachen gut aus, oder haben auch Gelegenheit, sich Neues an Wäsche oder einfachen Kleidern zu machen. In besonderen Handfertigkeitstunden zeigen wir, wie mit geringen Mitteln, aber mit der nötigen Geschicklichkeit und Geduld hübsche und brauchbare Dinge aus den verschiedensten Materialien entstehen können. Unter Anleitung einer Gärtnerin bestellen die Mädchen auch unseren Berggarten und bekommen dabei Einblick in die ersten Grundbegriffe gärtnerischer Arbeit.

Wichtig ist uns aber eine Verbindung und sinnvolle Verteilung von manueller und geistiger Arbeit. Wir schieben daher in diese praktische Arbeit theoretische Stunden ein. In der Hauptsache werden folgende Gebiete beleuchtet:

Hauswirtschaftslehre, Ernährungslehre, Säuglingspflege, Erziehungsfragen, Einführung in die Literatur, Einführung in Kunst, Naturkunde, Hygiene der Frau, Bürgerkunde, Frauenfragen, soziale Fragen, religiöse Fragen, Einführung in Bündner Kulturgeschichte.

Bei all dieser Arbeit von Kopf und Händen bleibt immer noch Zeit für Gymnastik, Wanderungen und Touren. Auch Musik und Gesang werden nicht vernachlässigt, so wie der Pflege alles Schönen überhaupt viel Beachtung geschenkt wird.

Ein Kurs stellt im allgemeinen ziemlich große Anforderungen. Nur wer mit festem Willen zu ernsthafter Arbeit zu uns kommt, wird wirklich Gewinn aus einem Kurs ziehen. Ganz naturgemäß bringen auch ältere und reifere Mädchen den Kursen mehr Verständnis und größeres Interesse entgegen. Wir haben daher für die Kurse ein Mindestalter von 18 Jahren festgesetzt.

Da sich aber immer wieder auch jüngere Mädchen für einen Kurs in Casaja melden, planen wir, in unserem dem Haupthause angebauten Ferienhause einen kleineren Kurs durchzuführen. Er ist gedacht als Arbeitsgemeinschaft von kürzerer Dauer (2 bis 3 Monate) und für eine kleinere Anzahl von jüngeren Teilnehmerinnen. Die 8—10 Mäd-